

# St. Ulrich aktuell

Informationen aus dem Haus St. Ulrich und der Begegnungsstätte



Oktober • November • Dezember 2020



caritas  
STUTTGART

## Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 **Unser Haus St. Ulrich**  
Die Begegnungsstätte
- 4 **Neuigkeiten aus unserem Haus**  
Prävention in der Pflege  
Gesund und fit für Beruf und Leben  
Generalistische Ausbildung
- 6 **Blick in den Caritasverband Stuttgart**  
Neues vom Haus Martinus  
Gelingendes Leben im Alter
- 8 **Seelsorgerliche Begleitung**  
Schweige und höre  
Gedanken zur Blumencollage  
Gedenkfeier  
Advent 2020 im Haus St. Ulrich
- 10 **Rückblick**  
Wir sind wieder da  
Die Drei aus dem 6. Stock
- 11 **Interessantes & Wissenswertes**  
QM - Was ist das eigentlich?
- 12 **Corona – Spezial**  
Sommerfest mal anders
- 13 Rätsel
- 14 **Mitarbeitende**  
Verwaltung - Wer macht was?  
Angefangen hat alles...
- 15 Ansprechpartner/innen im Haus  
Angebote und Veranstaltungen
- 16 Anfahrt  
Impressum



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Natur hat ein prächtiges Farbenkleid in allen Schattierungen von gelb, orange und rot bis braun angelegt und die ersten kühlen Nächte erfrischen die Luft: Der Herbst ist da!

Die Zeit der Reife, der Ernte und der Vorsorge für den Winter hat begonnen. Der Flug der Vögel in den Süden und das bunte Laub sind die Vorboten für die nahende Kälte. Wir lassen uns rote Äpfel, goldene Birnen, farbenprächtige Kürbisse und würzige Pilze schmecken. Schöne spätherbstliche Tage verlocken noch einmal zu gemeinsamen Spaziergängen an der frischen Luft. Das Laub raschelt unter den Füßen. Drinnen hört man die Regentropfen ans Fenster prasseln und der Sturm weht die Kastanien vor unserer Haustür von den Bäumen, die gerne von den Kindern aufgesammelt werden.

Draußen wird es langsam ruhiger, weil die Aktivitäten wieder nach drinnen verlagert werden. Gerne holen wir uns deshalb die warmen bunten Farben des Herbstes ins Haus, um uns dort in aller Behaglichkeit an den kürzer werdenden Tagen zu erfreuen.

Ihr Michael Kaesmacher  
Hausleitung

## Unser Haus St. Ulrich

Mitten im Grünen mit Blick auf den Max-Eyth-See liegt das Haus St. Ulrich. Es ist ein Haus voller Licht und Farben und ein Zuhause für 139 BewohnerInnen. Im Stadtteil Mönchfeld gelegen gilt das Haus als lebendiger Mittelpunkt: Menschen, die hier wohnen und solche, die zu Gast sind, treffen sich zum Mittagessen oder zur Kaffeestunde im Restaurant, bei den verschiedenen Angeboten in der Begegnungsstätte oder beim Spiel auf der Kegelbahn.

Auf jedem der sechs Stockwerke laden die Gemeinschaftsbereiche dazu ein, sich mit seinen Zimmernachbarn zu treffen. Die Zimmer sind pflegegerecht eingerichtet und bekommen ihren individuellen Charme durch persönliche Möbel, Erinnerungsstücke und Bilder.

Auch Kinderlachen ist regelmäßig im Haus zu hören, wenn die Kinder aus der Kindertagespflege „Wurzelkinder“ im Haus unterwegs sind.

Das Alten- und Pflegeheim bietet in der stationären Pflege ein ganzheitliches Betreuungskonzept an. Im Haus können die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Angebote nutzen.

### Unsere Angebote:

- Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Sanitärbereich
- Gerontopsychiatrischer Wohnbereich
- Tagespflege
- Begegnungsstätte
- Seelsorgerliche Begleitung
- Ergotherapie
- Offener Mittagstisch
- Café
- Kegelbahn



### Die Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich ist ein beliebter Treffpunkt nicht nur für die Menschen, die im Haus leben, sondern auch für die Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Stadtteilen. Hier können Kontakte geknüpft und Gemeinschaft erlebt werden.

Bei unseren Veranstaltungen ist uns Vielfalt besonders wichtig. Wir legen großen Wert auf die Inklusion von gerontopsychiatrisch veränderter Menschen und SeniorInnen mit Migrationshintergrund. In unserer Arbeit werden wir von ehrenamtlich engagierten HelferInnen unterstützt, die aktiv unser Programm mitgestalten und Ideen einbringen können.

Unsere Aufgabe ist zudem die Beratung und Information über Angebote für SeniorInnen - auf Wunsch in der Häuslichkeit - und die Begleitung und Beratung pflegender Angehöriger.

**Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich wird von der Stadt Stuttgart gefördert.**



## Neuigkeiten aus unserem Haus

### Prävention in der Pflege

Pflegekräfte haben in ihrem Job erhebliche körperliche und psychische Belastungen zu meistern, nicht erst jetzt in Coronazeiten. Deshalb verlangt der Gesetzgeber von den Krankenkassen zusätzliche Maßnahmen der Gesundheitsförderung. Die AOK Baden-Württemberg geht mit ihrem Projekt „Prävention in der Pflege“, kurz PiP, darüber hinaus. Sie fördert mit dem Modellvorhaben interessierte, ausgewählte Pflegeeinrichtungen in ganz Baden-Württemberg. Und das Haus St. Ulrich ist mit dabei!



Mit dem richtungsweisenden PiP-Projekt, das Pflegekräften und BewohnerInnen zugutekommt, wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt. Es nützt den Menschen, die hier arbeiten und wohnen gleichermaßen. PiP ermöglicht eine neue Qualität und Quantität der Gesundheitsförderung in Einrichtungen. „Wir nutzen das umfangreiche Präventions-Know-How der AOK und schulen gleichzeitig unser Team für nachhaltiges gesundheitsbewusstes Handeln“ betont Hausleiter Michael Kaesmacher.

Was ist geplant? Es gibt seit 01.01.2020 eine Gesundheitsmanagerin im St. Ulrich, es wird ein Arbeitskreis Gesundheit eingerichtet. Dabei werden wir von einer AOK-Expertin zwei Jahre lang unterstützt. Gesundheitsförderung, die langfristig und erfolgreich sein will, muss in den Strukturen der Einrichtung fest verankert sein. „Ich bin davon überzeugt“, so Michael Kaesmacher, „dass wir mit PiP etwas anstoßen, das sowohl unseren BewohnerInnen als auch unseren Pflegekräften gut tun wird“.

### Gesund und fit für Beruf und Leben

Seit kurzem konnte das Carifit, zunächst für MitarbeiterInnen des Hauses St. Ulrich, geöffnet werden. Einige MitarbeiterInnen trainieren schon oder haben neugierig herein geschaut.

Im Haus St. Ulrich ist durch Hausleiter Michael Kaesmacher die Idee gereift, den MitarbeiterInnen die Möglichkeit zu geben, nah am Arbeitsplatz etwas für ihre Gesundheit zu tun. So wurde die Chance genutzt die alte Apotheke weiterhin zur Gesundheitsförderung zu nutzen.



Ob Kräftigungsübungen für alle Körperpartien, Ausdauer und Stoffwechseltraining oder Bewegungsübungen und Faszienrollen um Verspannungen entgegen zu wirken - alles ist möglich! Mehrere Geräte und Platz für Entspannung stehen dazu zur Verfügung.

In einem Anamnesegespräch kann jede/r das eigene Trainingsziel festlegen und es wird auf die persönliche Gesundheitsbiographie Rücksicht genommen. Danach gibt es einen eigenen Trainingsplan und eine Einweisung durch eine erfahrene Trainerin. Also einfach mal die Nase neugierig hereinstrecken. Das Terminbuch liegt am Empfang aus.

## Generalistische Ausbildung

Schönen guten Tag,  
Mein Name ist Philipp Märkisch, ich bin 30 Jahre alt und bin seit 2008 im Haus St. Ulrich tätig. 2012 habe ich meine Ausbildung zum Altenpfleger absolviert und 2013 meine Weiterbildung als Praxisanleiter erfolgreich abgeschlossen.

Ich bin koordinierender Praxisanleiter im Haus St. Ulrich, mit einem 100% Stellenumfang und für die praktische Ausbildung der SchülerInnen zuständig. Aktuell haben wir 13 Auszubildende im Haus, welche im 1. bis zum 3. Lehrjahr tätig sind. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass wir die SchülerInnen so gut begleiten, dass diese zu verantwortungsbewussten und fachlich tollen Pflegekräften werden.

Seit diesem Jahr hat die neue generalistische Ausbildung begonnen. Unser Haus startet im Oktober mit dem neuen Ausbildungskonzept. Die Ausbildungen der Pflege, das bedeutet die Kranken-, Alten-, Behinderten-, sowie die Kinderkrankenpflege, wurden alle zusammengelegt. Nun werden diese als eine generalistische Ausbildung gelehrt. Die Berufsbezeichnung für die examinierten Fachkräfte heißt dann Pflegefachfrau\*mann .

Zu uns kommen Auszubildende z.B. vom Marienhospital, Robert-Bosch-Krankenhaus und anderen Pflegeeinrichtungen. Die SchülerInnen gehen in den drei Jahren Ausbildung in verschiedene Einrichtungen und lernen viele neue Eindrücke kennen.

Wir bieten 5 mal im Jahr Azubitreffs an, bei welchen sich alle Auszubildenden, zusammen mit dem Praxisanleiter und der Pflegedienstleitung treffen. Hier werden aktuelle Themen und Rückmeldungen besprochen.



Unsere Auszubildenden begleiten ältere Menschen in ihrem Alltag pflegerisch, medizinisch, sowie psycho-sozial. Unsere Bewohner leben in unserer Einrichtung. Sie werden von den SchülerInnen auch bei Festen und Feiern begleitet. Behandlungspflege, Medikamentenmanagement sowie Kontakt mit verschiedenen Kooperationspartnern, wie Krankenhäuser, Sanitätshäuser und Apotheken, gehören auch zu den alltäglichen Aufgaben einer Fachkraft.

Das besondere bleibt jedoch der Kontakt zu den BewohnerInnen. Auf diese muss sich jeden Tag neu eingestellt werden und daher ist die Ausbildung und später dann auch der Berufsalltag immer sehr abwechslungsreich und spannend.

Ich freue mich weiterhin auf eine spannende Zeit und viele neue Eindrücke und bin bei Fragen zur Generalistischen Ausbildung immer ansprechbar.

Ihr Phillip Märkisch  
Telefon: 0711/84908-2018

## Blick in den Caritasverband Stuttgart

### Neues vom Haus Martinus

Es tut sich etwas auf der Baustelle in der Olgastraße. Nach nunmehr zwei Jahren Bauzeit befindet sich das Haus jetzt auf der Zielgeraden bis zur geplanten Inbetriebnahme im Januar 2021. Seit dem Spatenstich im Januar 2019 und dem Richtfest im Juli 2019 gab es nicht nur baulich große Fortschritte. Damit das Haus Anfang 2021 dann auch zum Leben erweckt werden kann, benötigt es neben den künftigen BewohnerInnen vor allem motivierte Mitarbeitende. Hier konnten wir schon rund 30 interne Mitarbeitende zu einem Wechsel ins Haus Martinus motivieren. Inzwischen hat sich auch das Leitungsteam des Hauses vervollständigt. Die Stelle der Hauswirtschaftsleitung ist zum Redaktionsschluss im August noch vakant. An dieser Stelle möchten wir Ihnen das künftige Leitungsteam des Hauses kurz vorstellen:

#### Martina Wagner - Hausleitung



Frau Wagner ist seit 1986 beim Caritasverband.  
Bisherige Stationen: Fachkraft und Wohnbereichsleitung in St. Monika und Hausleitung in St Barbara.  
Sie freut sich im Haus Martinus auf Gespräche mit dem neuen Team und den BewohnerInnen und eine spannende Startphase.

#### Julia Ruhland – Pflegedienstleitung



Frau Ruhland ist seit 2020 beim Caritasverband.  
Bisherige Stationen: Fachkraft und stellvertretende Hausleitung im Haus St. Barbara (interimsweise).  
Sie wünscht sich, dass sich im Haus Martinus sowohl BewohnerInnen und MitarbeiterInnen wohl und geborgen fühlen und zu einer großen Familie zusammenwachsen.

#### Fabian Eichner - Wohnbereichsleitung



Herr Eichner ist seit 2008 beim Caritasverband.



Seine Stationen: Fachkraft und stellvertretende Wohnbereichsleitung im Haus St. Ulrich und im Haus Adam-Müller-Guttenbrunn.

Er freut sich im Haus Martinus auf die Chance und Möglichkeit, etwas Neues mit aufbauen und gestalten zu können.

### Raphaela Wächter - Wohnbereichsleitung



Seit 2016 ist Frau Wächter beim Caritasverband.

Ihre Stationen: Fachkraft im Haus St. Barbara und Wohnbereichsleitung im Haus Adam-Müller-Guttenbrunn.

Im Haus Martinus freut sie sich auf die neuen BewohnerInnen, um mit ihnen zusammen ihr neues Zuhause zu gestalten.

Aktuelle Informationen zum Haus Martinus finden Sie künftig auf unserem Caritasblog unter <http://caritas-stuttgart.blog/>.

### Gelingendes Leben im Alter

Das neue Projekt LebensHorizonte möchte Menschen bei der Vorsorge zu einem gelingenden Leben im Alter unterstützen.



Der Lebensabschnitt „Ruhestand“ ist oftmals alles andere als das. Vieles muss bedacht und entschieden werden. Fragen tauchen auf, wie zum Beispiel:

- Wie geht es weiter, wenn ich bestimmte Dinge nicht mehr regeln kann?
- Wer kümmert sich, wenn mir etwas passiert?
- Was kann ich tun, damit ich auch im hohen Alter noch selbstbestimmt leben kann?

Mit unseren Angeboten bieten wir Orientierung und Beratung zu den Themen Begleitung, Betreuung und Vollmachten. Dabei stellen wir Kontakte zu unseren NetzwerkpartnerInnen her.

Wir bei LebensHorizonte nehmen uns Zeit, gehen auf die individuelle Lebenssituation ein, klären zentrale Fragen, erarbeiten gemeinsam Lösungsvorschläge und gehen nächste Schritte mit und helfen, wenn Unterstützung erforderlich ist. Wir beraten auch Angehörige.

Die Projektverantwortliche, Petra Glock, stellt sich und die Vorsorge- und Begleitangebote gerne in den Einrichtungen vor.

#### Nächster Termin:

Montag, 16. November um 14:30 Uhr in der Begegnungsstätte Bischof-Moser-Haus.

LebensHorizonte ist ein Projekt des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. und des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.. Das Projekt wird gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie.



## Seelsorgerliche Begleitung

### Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Freunde des Hauses St. Ulrich,

„Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden“. So singen wir es in einem Lied und vielleicht möchte uns gerade diese Jahreszeit, die uns mit weniger Helligkeit beschenkt, als es der leuchtende Sommer getan hat, vielleicht möchte gerade sie uns einladen, mit unseren Herzen zu schweigen und zu hören. So viel ist in diesem Jahr geredet worden. Ein Jahr; das geprägt war von einer unvorstellbaren Krise. Jeden Tag neue Nachrichten, neue Vorschriften, neue Ängste und Sorgen. Viele Worte, viele Fragen und wenig Antworten und noch immer keine Sicherheit. Deshalb habe ich mir für diesen Herbst und die adventliche Zeit diesen Text aufgeschrieben. Groß habe ich ihn geschrieben und an unterschiedlichen Plätzen angebracht. In meinem Büro hier im Haus, in meiner Küche zu Hause und an meinem Wohlfühlplatz.

**Schweige und höre...** ja wenn ich still bin, dann kann ich gut anhören, was die Menschen bewegt, erfüllt oder traurig macht, selbst dann, wenn sie keine Worte dafür finden.

**Neige deines Herzens Ohr ...** und plötzlich sind da ganz leise Töne, die mir Lebensgeschichten erzählen im Rauschen des Windes und durch das Klappern von Geschirr, in einem kurzen herzlichen Auflachen oder einer leise geweinten Träne.

**Suche den Frieden...** in dir, in deinem Dasein und einem wohlwollenden und achtsamen Miteinander.



In dem nach innen schauen, wird das Äußerliche plötzlich kleiner und unscheinbarer. Und dann kann ich neu spüren, dass da in mir ein Leuchten ist, das mir von einer Liebe erzählt, die keine Bedingungen stellt und mir einfach geschenkt wird, weil es mich gibt und weil ich ein Gedanke Gottes bin. Und wer könnte uns diesen Zuspruch besser zeigen als das Kind im Stall. So wünsche ich uns mit dem Stern von Bethlehem eine gesegnete Zeit in diesen herbstlichen Tagen und besonders für die Zeit auf Weihnachten zu. Seien Sie behütet und erfüllt vom Licht innendrin. Es wird Ihnen gut tun und Wärme schenken.

Mit einem lieben Gruß  
Ihre Martina Kleisz

### Gedanken zur Blumencollage

**Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, was es mit dem Titelbild unserer aktuellen Ausgabe von „St. Ulrich aktuell“ auf sich hat - oder gar einen Teil davon wieder erkannt?!**

Dieses wundervolle Bild ist im Juli bei einem Quizvormittag entstanden. Alle TeilnehmerInnen haben zum Abschluss eine



Blume auf ihr Lösungsblatt gemalt. Ich habe diese Blumen ausgeschnitten und aufgeklebt. Und beim Aufkleben kam mir der Gedanke, dass die Blumen genau so vielfältig sind wie all die lieben Menschen, die hier im Haus St. Ulrich leben. Und weil ich finde, dass wir nicht nur verschieden sind, sondern auch großartig bunt und lebendig, deshalb habe ich Ihre Blumen noch mit ein wenig Farbe bezaubert. So ist dieses schöne fröhliche Blumenbild entstanden. Herzlichen Dank Ihnen allen und schön, dass es uns gibt, genau so bunt wie wir geworden sind.

## Gedenkfeier

**Freitag, 06. November 2020  
um 17:00 Uhr in der Kapelle**



*„Die Rose erzählt von der Liebe,  
die im Herzen bleibt.“*

Auch gegen Ende des Jahres ist immer noch alles anders. Eine gute Tradition unseres Hauses ist es, dass wir am Ende eines Jahres, das wir gemeinsam gelebt haben, noch einmal der BewohnerInnen gedenken, die verstorben sind. Dazu haben wir uns mit den Angehörigen zu einer Feier in unserer Kapelle getroffen.

Nun hat uns auch hier die Pandemie und ihre Folgen Einschränkungen auferlegt.

Deshalb werden wir 2020 als Hausgemeinschaft unserer Verstorbenen gedenken und die Angehörigen in unsere Gebete einschließen, da sie leider nicht daran teilnehmen können.

## Advent 2020 im Haus St. Ulrich



Das Warten haben wir in diesem Jahr gelernt. Warten auf eine Öffnung, warten auf einen Impfstoff, warten auf neue Regelungen, warten auf Besuch, warten, warten...

Und nun kommt der Advent, die Zeit des Wartens. Warten auf das Licht von Bethlehem, das uns Heil verspricht. Wir werden warten und darauf vertrauen, dass uns dieses Weihnachten einen besonderen Segen bringen will. Und egal wie es uns erlaubt ist zu feiern, es wird Advent und wir werden gemeinsam unser Haus adventlich schmücken und das kommende Weihnachtsfest mit allen Sinnen begrüßen. Denn ich bin mir sicher, dass immer wieder der Duft von frisch gebackenem Weihnachtsgebäck uns erfreuen wird, genauso wie die eine oder andere Adventsmelodie.

Und bestimmt findet sich auch ein tolles Advents- und Weihnachtsquiz, das mit einer leckeren Adventsschokolade belohnt wird. Freuen wir uns gerade in diesem Jahr auf diese ganz besondere Zeit.

## Rückblick

### Wir sind wieder da!

Am 18. März erfuhren wir, dass ab Montag, den 23. März unsere Tagespflege wegen Corona geschlossen wird. Einige Tagesgäste hatten sich aus Sorge vor diesem unbekanntem Virus schon abgemeldet und waren zu Hause geblieben. Nun kam es dicke. Die Tagespflege wurde tatsächlich geschlossen. Wann wieder geöffnet werden kann und wir uns wiedersehen, konnte niemand vorhersagen.

Es war eine lange und harte Zeit. Die Tagesgäste zu Hause alleine, wenig Besuch - man sollte ja die Kontakte einschränken, um sich vor dem Virus zu schützen. Corona - der Name bedeutet auf lateinisch Kranz - was für ein schöner Name für so ein gefährliches Virus, das unsere täglichen Kaffeekränzchen und das gesellige Beisammensein mit einem Schlag beendete. Unsere Tagesgäste haben aber aufeinander geachtet. Sie haben sich angerufen, miteinander gesprochen und so den Kontakt miteinander gehalten. Manch eine/r hatte in dieser Zeit Geburtstag. In kleinem Rahmen wurde zu Hause gefeiert. Seit 15. Juni sind wir wieder da, zuerst eine kleine Gruppe und jetzt sind wir alle wieder beisammen. Was für eine Freude!

Und das feiern lassen wir uns von so einem Virus nicht nehmen. Wir feiern jeden Geburtstag nach. Mit Abstand, aber miteinander. Wir sind alle froh und dankbar, wieder miteinander die Tage gestalten zu dürfen.

Ein Dankeschön an alle die uns das ermöglichen: Danke an unsere Küche, die uns täglich mit gutem Essen versorgt. Unsere Hauswirtschaft, die immer da ist, wenn wir etwas brauchen. Danke an das Radioteam. Vielen Dank an die KollegInnen vom Empfang.



### QM - Was ist das eigentlich?

**Sandra Zweigle ist Qualitätsmanagement-beauftragte im Haus St. Ulrich. Was es mit „Qualitätsmanagement“ (kurz: QM) auf sich hat, erklärt sie im Folgenden.**

Bei dem Begriff „QM“ denkt man erst einmal: „Oh je was soll das denn schon wieder...“ Das hört sich nach viel Arbeit an und man fragt sich: „Braucht man so was überhaupt, wir haben doch sowieso schon soviel zu tun und zu schreiben, wo bleibt da noch Zeit für unsere BewohnerInnen?“

QM ist ein sehr wichtiger Teil in unserer täglichen Arbeit. Es soll nicht darum gehen, irgendwelche „unsinnigen“ Sachen zu entwickeln, die kein Mensch braucht. Natürlich sind wir an bestimmte Vorgaben und Rahmenbedingungen gebunden, seien sie gesetzlich bedingt oder seitens der Heimaufsicht oder des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) vorgegeben. Mir ist es sehr wichtig, dass wir, soweit es die Rahmenbedingungen zulassen, Dinge gemeinsam entwickeln und praxisnah umsetzen können. Zum einen, dass es für die BewohnerInnen spürbar wird und zum anderen, dass es den MitarbeiterInnen hilft, ihren prall gefüllten Arbeitsalltag besser zu meistern.

Beim Qualitätsmanagement geht es um geeignete Maßnahmen, um die Zufriedenheit unserer BewohnerInnen und MitarbeiterInnen zu verbessern. Themen können hierbei z.B. sein:

- das Beschwerdemanagement
- Medikamentenmanagement
- Pflegedokumentation
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter



Damit wir praxisnah arbeiten können, finden in regelmäßigen Abständen Arbeitsgruppen statt, in welchen entsprechend der Thematik verschiedenen Fachbereiche sowie Berufsgruppen mitwirken, da das Thema QM nicht nur den Bereich Pflege betrifft, sondern auch alle weiteren Fachbereiche im Haus z.B. Hauswirtschaft, Küche, Wäscherei, Haustechnik, Seelsorge, etc.

Es ist für die MitarbeiterInnen manchmal nicht ganz einfach, die Vorgaben in den Alltag zu integrieren. Jedoch sind wir verpflichtet, uns an bestimmten Rahmenbedingungen zu orientieren. Aber auch bei diesen Rahmenbedingungen hat sich in letzter Zeit einiges getan: z.B. war die Umstellung der Pflegestufen zu Pflegegraden. Seit November 2019 traten dann auch die neuen Qualitätsindikatoren in Kraft. Dies bedeutet, dass es künftig keine Pflegenoten mehr gibt.

Wichtig für Sie zu wissen ist außerdem, dass wir regelmäßig von unterschiedliche Institutionen geprüft werden (Heimaufsicht, MDK, WKD, Zoll usw.) Meine Aufgabe ist es auch, die Vorgaben und Beschlüsse von unserem zentralen QM hier im Haus umzusetzen.



## Corona-Spezial

## Sommerfest mal anders

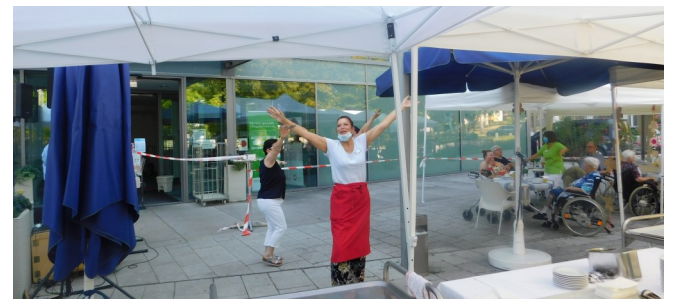
Jahr für Jahr treffen wir uns Anfang Juli (meist so um den 4., denn da ist der Namenstag unseres Schutzpatrons, des heiligen Ulrich) zum Gottesdienst in der Kapelle. Anschließend wird gegrillt und gefeiert. Traditionell unterhält uns Rainer Kühnle beim Sommerfest mit allseits bekannten und stimmungsvollen Liedern und Melodien.



In diesem Jahr war alles anders, denn das Sommerfest musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Doch das wollten wir nicht einfach so stehen lassen - so gab es stattdessen Ende August 6 Tage in Folge ein Fest - für jeden Wohnbereich und die Tagespflege ein eigenes. So konnten wir die Hygienevorgaben einhalten und alle BewohnerInnen hatten doch noch „ihr“ Fest.



Das beste an der ganzen Sache war: Unser Musiker Rainer Kühnle lies es sich nicht nehmen und hat an allen 6 Festtagen für uns gespielt. Vielen herzlichen Dank nochmal, dass Sie das mit uns durchgezogen haben, Herr Kühnle!



Die MitarbeiterInnen und BewohnerInnen haben sich sichtlich über die Abwechslung gefreut - wir hoffen, dass wir beim nächsten Mal auch wieder die Angehörigen, Freunde und Nachbarn einladen und bewirten können.



## Herbst

D	A	L	T	W	E	I	B	E	R	S	O	M	M	E	R	S	L
R	S	C	W	A	N	D	E	R	N	K	X	Q	R	B	O	P	G
M	T	U	J	K	F	M	B	P	Q	K	K	F	Q	O	L	Z	P
D	R	Y	O	M	P	D	D	D	U	C	I	N	B	I	A	L	Q
L	A	V	W	L	S	B	O	Z	W	H	T	R	Y	C	U	V	P
J	U	P	H	W	Y	E	T	W	I	J	I	O	W	S	B	Q	A
W	B	V	X	F	H	A	L	I	Y	K	Q	K	L	T	K	D	D
E	E	O	E	U	G	C	L	E	R	P	P	T	O	U	N	T	S
I	N	W	Z	G	V	B	I	B	J	T	M	O	M	R	B	G	W
N	G	X	E	E	J	A	X	E	X	L	R	B	O	M	G	I	V
L	G	O	I	Z	Q	W	S	L	I	G	K	E	P	W	T	L	U
E	F	N	G	B	D	G	N	K	X	B	E	R	J	M	Q	N	E
S	J	Q	L	P	G	Q	I	U	H	Q	R	F	X	Q	T	W	S
E	X	X	N	N	G	A	L	C	Q	I	Z	E	T	F	A	A	Z
S	V	L	E	I	Y	B	K	H	G	G	E	S	Y	I	F	K	U
F	T	N	B	G	L	P	B	E	Q	J	D	T	U	H	H	F	T
N	R	W	E	V	A	G	V	N	V	I	C	O	B	V	Q	X	V
O	Y	C	L	T	K	I	V	P	E	P	Q	X	G	W	Y	B	E

Diese Wörter sind versteckt:

LAUB

WANDERN

TRAUBEN

WEINLESE

NEBEL

ALTWEIBERSOMMER

ZWIEBELKUCHEN

STURM

OKTOBERFEST

KERZE

Lösung auf S.16



## Mitarbeitende

## Verwaltung - Wer macht was?



Hallo, ich heiße **Kristina Thomas**, seit 13 Jahren bin ich beim Caritasverband für Stuttgart e.V. tätig. Seit 2 Jahren arbeite ich in der Verwaltung vom Haus St. Ulrich und bin für die Heimkostenabrechnungen zuständig. Bei Fragen zur Abrechnung stehe ich gerne zur Verfügung.



Mein Name ist **Margit Kälin**, ich arbeite seit April 1992 beim Caritasverband für Stuttgart e.V.. Zu meinen Aufgaben in der Verwaltung gehören: Kasse, Personalverwaltung, Kreditoren und die Abrechnung der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen.

## Angefangen hat alles...

...mit einem Schülerpraktikum in der Begegnungsstätte. Fast 3 Jahre lang kam Angeliki Pindoni seither jeden Freitag ehrenamtlich zur Spielrunde ins Haus. Dann kam der Lock Down. Alles war anders: Keine Schule, keine sozialen Kontakte und auch keine Spielrunde.

Als die Ausgangssperre für PflegeheimbewohnerInnen und auch das Betretungsverbot der Einrichtung aufgehoben wurden, fragte die 18-jährige an, ob sie uns nicht trotzdem irgendwie unterstützen kann. Gesagt getan. So kam es, dass Angeliki 4 Wochen lang die KollegInnen auf Wohnbereich 3 ehrenamtlich unterstützt hat.



Jetzt hat sie das Abitur in der Tasche und weiter geht's mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr. Für die Zukunft wünschen wir Angeliki alles Gute und sagen vielen Dank für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement. Sie war uns immer eine große Hilfe und wird uns sehr fehlen!



## Ansprechpartner/innen im Haus

**Beratung und Aufnahme** 0711-7050-555  
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-  
stuttgart.de

**Telefon 0711-84908 + Durchwahl**

**Hausleitung** -1010  
Michael Kaesmacher

**Pflegedienstleitung** -1015  
Petra Schubotz

**Hauswirtschaftliche  
Betriebsleitung** -1014  
Heike Schewe

**Wäschereileitung** -2000  
Sarah Gieche

**Verwaltung** -1011, -1007  
Margit Kälin, Kristina Thomas

**Küchenleitung** -2016  
Carsten Gröger

**Haustechnik** -1022  
Enrico Kühn

**Wohnbereich 1** -1140  
Christine Galwa

**Wohnbereich 2** -1240  
Adrian Sleziona

**Wohnbereich 3** -1340  
Rosi Grgic

**Wohnbereich 4** -1440  
Liliana Seemann

**Wohnbereich 5/6** -1640  
Dilges Aziz

**Tagespflege** -1019  
Renate Schuster

**Ergotherapie** -2700  
Dagmar Staiger  
Praxis für Ergotherapie 0711/95322-5200

**Bewohnerseelsorge** -2012  
Martina Kleisz

**Begegnungsstätte** -1122  
Andrea Bernhard, Beate Pollich-Ziegler,  
Jasmin Frühling

## Angebote und Veranstaltungen

**Liebe BewohnerInnen, Angehörige,  
BesucherInnen und NachbarInnen,**

Sie haben es vielleicht bemerkt - langsam aber sicher gibt es wieder mehr Angebote im Haus St. Ulrich und in der Begegnungsstätte, wenn auch mit Einschränkungen.

Wir müssen uns an Hygienevorgaben und Abstandsregeln halten und auch die Teilnehmerzahl im Blick behalten, daher ist eine Teilnahme an Angeboten im Moment nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Außerdem können wir die Angebote entweder ausschließlich für BewohnerInnen oder für BesucherInnen anbieten. Unser Café bleibt leider weiterhin geschlossen.

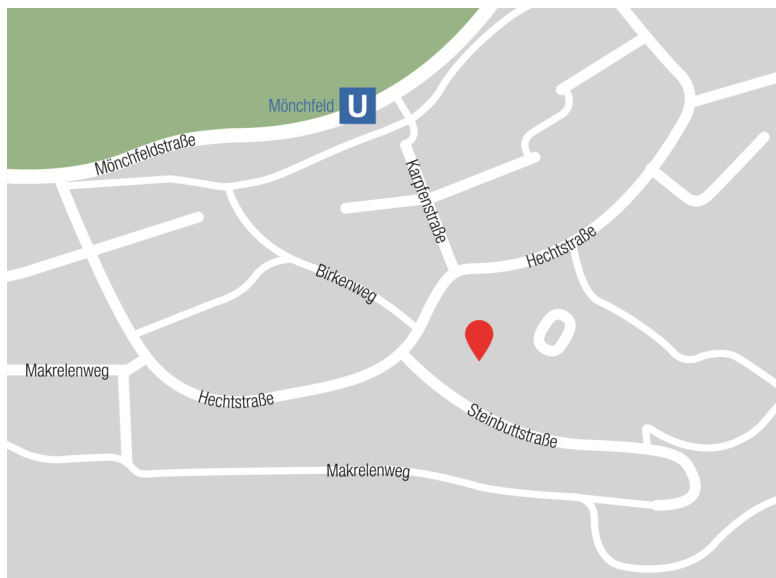
Bitte informieren Sie sich auf den aktuellen Aushängen oder telefonisch, welche Angebote wieder stattfinden. Sie erreichen das Team der Begegnungsstätte zu den gewohnten Zeiten von Montag - Freitag von 9:00-17:00 Uhr unter 0711/84908-1122.

## Anfahrt

### So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U7 bis zur Endhaltestelle Mönchfeld. Von dort aus entlang der Karpfenstraße ca. 200m Fußweg zum Haus St. Ulrich.

Aus Richtung Aldingen und Hofen mit dem Bus 54 bis zur Haltestelle Steinbuttstraße. Von dort aus ist schräg gegenüber das Haus St. Ulrich.



NOT SEHEN UND HANDELN. [caritas](http://www.caritas.de)

### Lösung für "Herbst"

D	A	L	T	W	E	I	B	E	R	S	O	M	M	E	R	S	L
R	S	C	W	A	N	D	E	R	N	K	X	Q	R	B	O	P	G
M	T	U	J	K	F	M	B	P	Q	K	K	F	Q	O	L	Z	P
D	R	Y	O	M	P	D	D	D	U	C	I	N	B	I	A	L	Q
L	A	V	W	L	S	B	O	Z	W	H	T	R	Y	C	U	V	P
J	U	P	H	W	Y	E	T	W	I	J	I	O	W	S	B	Q	A
W	B	V	X	F	H	A	L	I	Y	K	Q	K	L	T	K	D	D
E	E	O	E	U	G	C	L	E	R	P	P	T	O	U	N	T	S
I	N	W	Z	G	V	B	I	B	J	T	M	O	M	R	B	G	W
N	G	X	E	E	J	A	X	E	X	L	R	B	O	M	G	I	V
L	G	O	I	Z	Q	W	S	L	I	G	K	E	P	W	T	L	U
E	F	N	G	B	D	G	N	K	X	B	E	R	J	M	Q	N	E
S	J	Q	L	P	G	Q	I	U	H	Q	R	F	X	Q	T	W	S
E	X	X	N	N	G	A	L	C	Q	I	Z	E	T	F	A	A	Z
S	V	L	E	I	Y	B	K	H	G	G	E	S	Y	I	F	K	U
F	T	N	B	G	L	P	B	E	Q	J	D	T	U	H	H	F	T
N	R	W	E	V	A	G	V	N	V	I	C	O	B	V	Q	X	V
O	Y	C	L	T	K	I	V	P	E	P	Q	X	G	W	Y	B	E

## Impressum

### Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.  
 Altenhilfe  
 Haus St. Ulrich  
 Steinbuttstraße 25  
 70378 Stuttgart  
 Telefon 0711 84908 - 0  
 Telefax 0711 84908 - 1013  
[st.ulrich@caritas-stuttgart.de](mailto:st.ulrich@caritas-stuttgart.de)

[www.caritas-stuttgart.de](http://www.caritas-stuttgart.de)

### Redaktion

Michael Kaesmacher, Petra Schubotz, Sieglinde Klopfer, Martina Kleisz, Beate Pollich-Ziegler,

### Texte

Michael Kaesmacher, Beate Pollich-Ziegler, Jasmin Frühling, Sebastian Menne, Vanessa Tekdal, Petra Glock, Sandra Zweigle, Philipp Märkisch, Kristina Thomas, Margit Kälin, Siegfried Kost, Sonja Paul, Renate Schuster  
 Martina Kleisz

### Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V.,  
[pixabay.com/de](http://pixabay.com/de), Martina Kleisz,  
 Sonja Paul

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
 Wir freuen uns über Spenden:

Spendenkonto:  
 DE44 7509 0300 0000 0001 08  
 Liga Bank eG BIC:  
 GENODEF1M05  
 Stichwort: STUL